

# Das Glaubensbekenntnis zur deutschen Energiewende

Veröffentlicht: 11. April 2021 in der Bildschirmzeitung Allgäu-Oberschwaben

**Bad Wurzach (Leserbrief)** - Sehr geehrter Herr Minister Lucha, in Ihrem offenen Brief vom 09.04.2021 werben Sie bei den verantwortlichen Entscheidungsträgern in unserer Region für eine konsequente Umsetzung der geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz: Konkret bedeutet die Planung für unsere Region eine flächendeckende Industrialisierung unserer Landschaft und Zerstörung von Lebensräumen für Mensch, Tier und Natur mit hunderten Windradgiganten und großflächiger Umwidmung von landwirtschaftlichen Flächen in Solarparks. Wobei die Bürgermeister und Landräte vor Ort zur Umsetzung aufgerufen sind. Ist dieser Preis gerechtfertigt?

Nein, denn dahinter steht der Glaube, dass Deutschland und besonders Baden-Württemberg in der Lage ist, mit den Maßnahmen zur Dekarbonisierung in das Klimageschehen im Alleingang eingreifen zu können.

Das Glaubensbekenntnis hierzu könnte wie folgt lauten:

***Ich glaube, dass***

- ***die besitzenden Länder von Öl, Gas, Kohle ihre Quellen versiegeln werden und andere Wege finden, um ihre Völker zu ernähren,***
- ***das Militär zu Luft, Wasser und Boden einschließlich Raketentechnik weltweit auf nicht fossile Antriebstoffe umgestellt wird,***
- ***das weltweite Transportwesen mit Schiffen, Flugzeugen und den 1,5 Milliarden Kraftfahrzeugen auf regenerative Energien und Batteriestrom umgestellt wird, wobei die Batterien selbst Ressource schonend mit regenerativer Energie produziert werden,***
- ***die Chemische Industrie künftig ohne Erdöl und Gas ihre vielfältigen Produkte herstellen kann und auch die Zement- und Stahlherstellung künftig ohne Einsatz fossiler Brennstoffe möglich sein wird,***
- ***der Strom für alle Wärmepumpen weltweit zu Heiz- und Kühlzwecken regenerativ gewonnen wird,***
- ***die weltweit 1.380 in Planung und Bau befindlichen Kohlekraftwerke nicht mehr ans Netz gehen, so wie auch Deutschland mit gutem Beispiel voran ging und Kraftwerke neuester Bauart stillgelegt hat und die Anlagenbesitzer mit Steuergeld dafür entschädigt hat.***

***Und...***

- ***dass alle Länder der Welt von dieser Erleuchtung erfasst werden,***

- ***dass man mit einer Ersatzreligion auch ganz gut politische und unternehmerische Geschäfte machen kann (und junge Menschen dafür begeistern kann),***
- ***dass viele energieintensive Unternehmen ihre Produktionsstandorte in andere Länder verlagern werden, hochwertige Schlüsseltechnologien (in welchen Deutschland Weltspitze war) mit dem dahinterstehenden Humankapital ins Aus getrieben werden und somit unser Land schleichend de-industrialisiert und in Armut getrieben wird.***

***... und dass einige deutsche Politiker als die Hohen Priester dieser Ersatzreligion in die Geschichte eingehen werden.***

Die Geschichte ist leider voll mit Beispielen, wo Ersatzreligionen/Ideologien ein Land in die Selbstzerstörung geführt haben. Möglicherweise ist in der Politik in Vergessenheit geraten, auf welcher industriellen Grundlage für 80 Mio. Menschen im rohstoffarmen Deutschland die Erwerbsgrundlage gesichert wird. Zur Rohstoff-Armut gehört auch, dass wir immer schon den größten Teil der Primärenergie importiert haben.

Einfachste und für jedermann durchführbare Rechnungen belegen, dass das Ziel einer Kohlenstoff-freien Energieerzeugung auf deutschem Boden in den nächsten Jahrzehnten ein nicht einlösbares Heilsversprechen ist. Deutschland ist nicht annähernd in der Lage, seinen Energieverbrauch auf der eigenen Landesfläche zu erzeugen, ohne dass Deutschland ins Unerkennliche flächendeckend zerstört wird. In den beiden verlinkten Leserbriefen zu den Koalitionsverhandlungen wird darauf näher eingegangen.

Entweder ist Deutschland auf dem Weg der Energiewende allein unterwegs mit Null Wirkung auf das Klima, oder die überwiegende Zahl von Ländern folgt unserem guten Beispiel: Dann haben wir aber in die falschen Technologien Wind und Sonne investiert, denn andere Länder mit besseren geographischen Bedingungen können mit Wind und Sonne viel günstiger den Strom produzieren.

Ich hoffe, dass ich Sie mit dieser Darstellung zum Nachdenken angeregt habe. In Ihrer Funktion als Minister wäre es wünschenswert, dass Sie Ihre Kollegen mit diesen unbequemen Gedanken konfrontieren und deren Antworten zu einer realitätsorientierten Politik einfordern.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Wolfgang Hübner

Link zu Leserbriefen im Archiv der Bildschirmzeitung Allgäu-Oberschwaben:

„Auf dem Weg zur Selbstzerstörung“ 08.03.2021

„Wind- und Solarenergie in der Koalitionsverhandlung“ 17.03.2021